

Seit dem 25. Mai 2018 gelten die Bestimmungen der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), die von allen Mitarbeitenden und Dozent*innen der „vhs Fichtelgebirge“ (VHS) zwingend einzuhalten sind. Verstöße gegen diese Bestimmungen können erhebliche Bußgelder nach sich ziehen.

Um Ihnen den Umgang mit personenbezogenen Daten zu erleichtern und Verstöße zu vermeiden, geben wir Ihnen im Folgenden eine Anleitung an die Hand.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Daten sind alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person beziehen. Im Rahmen Ihrer Tätigkeit an der VHS betrifft dies insbesondere die Teilnehmendendaten, die Sie von uns erhalten. Dazu gehören unter anderem Name, Adresse, Telefonnummer, Geburtsdatum etc.

Wer ist für die Daten verantwortlich?

Die Teilnehmenden stellen ihre Daten der VHS zur Verfügung, um an den Kursen teilzunehmen. Die VHS ist für die Verarbeitung dieser Daten verantwortlich. Bitte beachten Sie dies bei der Nutzung der Daten.

Grundsätze im Umgang mit personenbezogenen Daten

Datensparsamkeit

Erheben und speichern Sie nur die Daten, die Sie tatsächlich zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Kurses benötigen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit personenbezogenen Daten ist unerlässlich.

Zweckbindung

Verwenden Sie die Daten ausschließlich zu dem Zweck, für den sie erhoben wurden. Die Teilnehmenden erwarten beispielsweise nicht, dass Sie ihnen ohne ausdrückliche Zustimmung Werbe-E-Mails für andere Kurse oder Veranstaltungen zusenden.

Einwilligung

Für die Nutzung der Daten zu anderen Zwecken, wie etwa dem Erstellen eines Newsletter-Verteilers, benötigen Sie die vorherige ausdrückliche Zustimmung der Teilnehmenden. Diese Zustimmung sollte schriftlich oder per E-Mail dokumentiert werden. Bitte stimmen Sie solche Maßnahmen vorher mit der VHS ab.

Wofür dürfen die Daten verwendet werden?

Die Daten dürfen ausschließlich für die Teilnahme an dem jeweiligen Kurs verwendet werden, wie im vorherigen Punkt „Grundsätze im Umgang mit personenbezogenen Daten“ erläutert.

Nutzung von sozialen Medien und Kommunikationsplattformen

WhatsApp und andere soziale Medien

Das Erstellen von WhatsApp-Gruppen oder die Kontaktaufnahme über andere soziale Medien ist ohne ausdrückliche Einwilligung der Teilnehmenden nicht erlaubt. Der Grund dafür ist, dass viele dieser Plattformen die Daten in Länder wie die USA übermitteln, wo kein ausreichendes Datenschutzniveau garantiert werden kann. Bevor Sie eine Gruppe erstellen oder über solche Medien kommunizieren, müssen Sie die Teilnehmenden über ein sicheres Medium kontaktieren und deren ausdrückliche Zustimmung einholen.

E-Mail-Verteiler

Auch für die Erstellung eines E-Mail-Verteilers zur Kommunikation während des Kurses gilt die Einwilligungspflicht.

Kontaktaufnahme über soziale Medien

Vermeiden Sie direkte Kontaktaufnahmen über Plattformen wie Facebook oder Einladungen zu Diensten, die die Teilnehmenden bisher nicht nutzen.

Weitergabe von Daten

Grundsätzlich sollten keine personenbezogenen Daten von Teilnehmenden an andere Teilnehmende weitergegeben werden, es sei denn, es liegt eine ausdrückliche Zustimmung vor. Dies betrifft insbesondere Listen von Teilnehmenden und Namensschilder.

Speicherung und Sicherung von Daten

Physische Listen

Achten Sie darauf, dass Listen von Teilnehmenden nicht offen zugänglich sind und sicher verstaut werden, wenn Sie den Raum verlassen.

Elektronische Speicherung

Speichern Sie Listen von Teilnehmenden nicht in Clouds, sondern auf den Festplatten Ihrer Geräte. Stellen Sie sicher, dass die Geräte durch PIN oder Passwort geschützt sind. Vermeiden Sie die Speicherung in Adressbüchern privater E-Mail-Dienste, insbesondere solcher außerhalb der EU (z.B. Gmail oder Hotmail).

Verhalten bei Datenschutzverstößen

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Datenschutzverstoß kommen, beispielsweise durch den Verlust eines Geräts oder das Liegenlassen einer Liste von Teilnehmenden, informieren Sie bitte unverzüglich unseren Datenschutzbeauftragten. In einigen Fällen müssen Verstöße innerhalb bestimmter Fristen an die zuständige Aufsichtsbehörde gemeldet werden. Eine schnelle Benachrichtigung ermöglicht es uns, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

Löschung der Daten nach Kursende

Soweit keine Einwilligung der Teilnehmenden zur weiteren Verwendung der Daten vorliegt, sind diese nach Abschluss des Kurses zu löschen.

Kontakt bei Fragen zum Datenschutz

Bei Fragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten:

Herr Benjamin Preiß

Jean-Paul-Straße 9

95632 Wunsiedel

09232 80-561

Zur Kenntnis genommen:

Vorname:	Nachname:
Ort, Datum	Unterschrift